

C 4426 F

DER
BAHNENGOLFER

NR. 6 1985

NOVEMBER 1985

**Bahnengolfer des
Jahres 1985**

Europa-Cup '85

DM Abt. 3 1985

Ehrungen

Breitensport

Lehrgänge

Bundesligen

Vereinspokal



**DT
BV**

ISSN 0178-2436

Anja Ruff

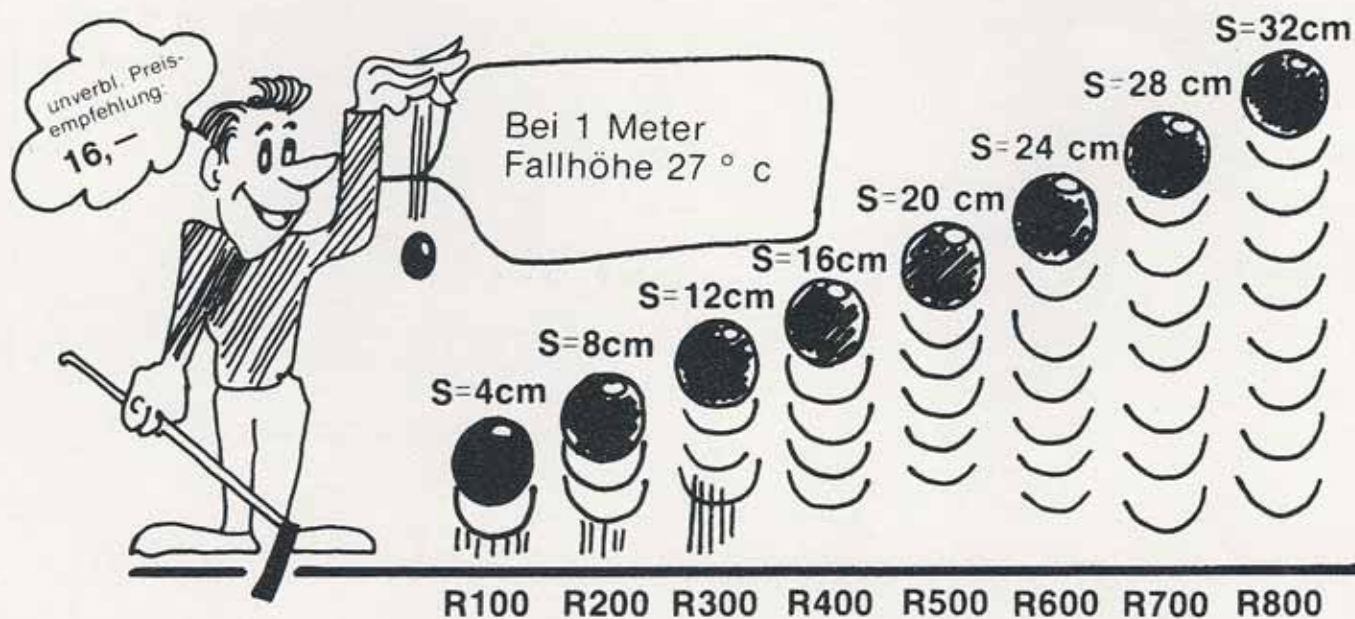
Susanne Köster

Gabriele Weiß

Die bessere Ballwahl Reisinger-System!

Lieber Bahngolfer,
sollte es Dir in der nächsten
Zeit passieren, daß Du gegen
einen Spielpartner verlierst,
den Du sonst immer besiegt
hast, könnte es sein, daß er
mit dem neuen **R-SYSTEM**
von **REISINGER** spielt. Sei
deshalb nicht betrübt, denn
Dein Spielpartner hatte einen
großen Vorteil auf seiner
Seite. Diesen Vorteil bietet Dir

das **R-SYSTEM** von **REI-
SINGER**, Typ R 100 - R 800.
Diese Spitzenbälle haben eine
**genauestens abgestufte
Sprunghöhe**, pro Ball plus
4 cm (siehe Grafik), trotzdem
sind alle Bälle **gleich schwer
(35g)** und **gleich weich (38)**,
bieten daher **gleichbleibende
Spiel- u. Laufeigenschaften**. Das
Ballsystem für Sieger solltest
Du unbedingt life erleben!



das Ballsystem für Sieger! jeder Ball auch roh erhältlich!

M. Reisinger

Keltenstraße 19a · 8411 Lappersdorf
Tel.: 0941 / 8 47 67

Bitte liefern Sie mir an folgende Adresse:

Stück-Preis 16,-
Anzahl

R-System komplett

per Nachnahme

Kolumne

Endlich! Das neue DBV-Handbuch ist da! 3

Bahnengolfer des Jahres 1985

Gabriele Weiß (BSV 80 Steinen) 3

Sport aktuell

Europa-Cup 1985 4-5
Deutsche Meisterschaft Abt. 3 6
Europa-Cup-Ausscheidung 1985 10

Ehrungen

Erstes deutsches IBGV-Ehrenmitglied: R. Klempt-Gießing 8

Lehrgänge

Mitarbeiterbildungsmaßnahme der DBJ 8

Breitensport

Deutsche Familienmeisterschaft 9

Buchbesprechung

Das Bahnengolf-Bälle-Buch 12

DBJ

Öffentlichkeitsarbeit DBJM '85 12

Rubriken

Inhalt 3
Bundesligen-Ergebnisdienst 10
DBV-Vereinspokal 10
Vorschau 12
Adressen-Service 14
Impressum 14

Titelbild

Europa-Cup-Sieger 1985: Die Damen-Mannschaft des BSV 80 Steinen mit Anja Ruff, Susanne Köslér und Europameisterin sowie Bahnengolferin des Jahres Gabriele Weiß (v. links)
Foto: dks

Fotos

Mathias Kaiser, Detlef Krause

Endlich! Das neue DBV-Handbuch ist da

Was lange währt, wird endlich gut! Im leuchtenden Blau, augenfällig auch im größten Geschäftsstellen-„Papierkrieg“, präsentiert sich das neue „DBV-Handbuch 1985/86“, das vor kurzem erschienen ist.

Den Landesverbänden und offiziellen Stellen des DBV sind bereits neue Exemplare in ausreichender Stückzahl zur Verfügung gestellt worden.

Natürlich ist insbesondere für die mittleren und größeren Vereine ein **Handbuch** für die tägliche Arbeit **nicht ausreichend**. In den letzten Jahren ist uns immer wieder aufgefallen, daß noch zu viele Vereine und Mitarbeiter in den Vereinen zu wenig über dieses umfassende Nachschlagewerk wissen. Auch die Lizenzträger: Schiedsrichter, Oberschiedsrichter und Turnierleiter, sollten alle im Besitz eines Handbuches sein. Bei den DBV-Mitarbeitern werden immer wieder Fragen nach Ordnungen, Spielregeln, Satzungen, Daten, Namen

und anderen Fakten gestellt, die umfangreich und übersichtlich im Handbuch nachzulesen sind. Nutzen auch Sie das Handbuch zur Einweisung neuer Vereinsmitarbeiter. Machen Sie das Handbuch in Verein und Verband publik! Zeigen Sie das Handbuch den Mitarbeitern und in Ihren Gremien. Fragen Sie Vorstand und Geschäftsstelle nach dem Handbuch. Legen Sie das Handbuch nicht in die unterste Schublade oder in die äußerste Ecke der Geschäftsstelle. Das Handbuch gehört auf jeden Schreibtisch jedes Vereins- und Verbandsmitarbeiters und in die Hand jedes Schiedsrichters, Oberschiedsrichters und Turnierleiters.

Damit erleichtern Sie sich, dem DBV und Ihrem Landesverband die Arbeit; Wege und Gesprächstermine werden verkürzt oder gar überflüssig. Die Arbeit wird rationeller und einfacher. Das Handbuch ist unentbehrlich für jeden, der im DBV in irgendeinem Amt mitarbeitet.

Bestellungen richten Sie bitte an die DBV-Drucksachenstelle.

Bahnengolfer/in des Jahres 1985: Gabriele Weiß



Nicht ganz unerwartet stimmten unsere Leser ab: Die Europameisterin 1985, Gabriele Weiß vom BSV 80 Steinen, wurde von der Mehrzahl auch zur Bahnengolferin des Jahres 1985 gewählt. Mit 19,4 % der Zuschriften lag sie deutlich vor dem Zweitplatzierten Lothar Lieder (1. Mainzer MGC), 13,2 %, dem Deutschen Meister Abt. 1 der Jahre 1984 und 1985. Einen ehrenvollen dritten Platz belegte bei der Abstimmung mit 11,1 % der Stimmen der Jugendeuropameister 1985, Thomas Mölders aus Gütersloh.

Die weitere Reihenfolge:

4. Jürgen Beurer	MGC Besigheim	10,4%
5. Annabell Hartmann	MGC Bad Oldesloe	9,1%
6. Susanne Köslér	BSV 80 Steinen	8,0%
7. Italo Fetti	MGC Süssen	6,9%
8. Verena Damerow	MC Schriesheim	4,9%
9. Axel Szablikowski	1. Mainzer MGC	4,3%
10. Elfriede Daub	MC Schriesheim	3,5%

Die ausgelosten 10 Gewinner von Jahresabonnements des „Der Bahnengolfer“ werden direkt benachrichtigt.

... wenn Ball und Technik nichts mehr bringt ...

Mehr Erfolg durch MENTALES TRAINING Im Bahnengolf

- Neu bearbeitet
- Tonstudio-Qualität
- 4 Kassetten mit ausführlicher Anleitung
- mit asiatischer Methode zur garantierten Steigerung der Konzentrationsfähigkeit.
- mit Stretching-Anleitung
- von vielen Sportlern hochgelobt

Preis: DM 90,- zzgl. Versandkosten
Erhältlich bei:

Winfried Radler
Kutschenweg 12
Telefon 07361/8492
7080 Aalen

Europa-Cup 1985 in der Schweiz

dk. In Europas höchster Stadt wurde in diesem Jahr der Europacup-Wettbewerb ausgetragen; erstmals in diesem Jahr, in dem die notwendigen nationalen Meistertitel zur Teilnahmeberechtigung errungen wurden. Nicht selten liegt Anfang Oktober bereits Schnee in den Schweizer Jurabergen; die IBGV-Terminplaner müssen geahnt haben, daß der Sommer in diesem Jahr etwas länger dauerte, so daß von dieser Seite her nichts passieren konnte.

Fünf Damen- und neun Herrenteams aus acht Nationen hatten gemeldet; etwas weniger als in den Jahren zuvor. Titelverteidiger in beiden Kategorien waren mit Steinen und Mainz deutsche Teams, so daß hier noch je eine zweite Mannschaft zugelassen war: Hardenberg Pötter und der Stuttgarter Sportclub. Spätestens dienstags zum Training waren dann auch alle Teams anwesend; es fehlten Dijon, Castellanza, Mailand sowie die Schweizer Mannschaften aus Grenchen und Burgdorf. Letztere hatten jedoch von den Ausscheidungsturnieren und aus sonstigen Trainingstagen genügend Vorsprung in Bahnenkenntnissen.

Trainingsabschluß war am Donnerstag um 16 Uhr. Mit zwei Bussen fuhren sämtliche Teilnehmer dann zur nahen Grenze nach Frankreich, wo der Grenzfluß eine wirklich malerische Gegend durchfließt. Dann wurde die 1.300 Meter hohe Wasserscheide Neuchâtel mit Alpensicht angefahren, bevor es in das Uhrenmuseum zu Apéro ging. Nach Begrüßungsreden von Vertretern der Gemeinde, des Verbands, des ausrichtenden Vereins und des IGBV wurden dann die Meisterschaften für eröffnet erklärt.

Nach der ersten Wettkampfrunde am nächsten Morgen lagen dann auch prompt die Titelverteidiger auf den Spitzenträngen: Steinens Damen hatten 92 erzielt, Grenchen folgte mit 93; der 1. MGC Mainz lag vor Burgdorf (Schweiz) an der Spitze. Nach den ersten vier Runden hatte Steinen dann 23 Punkte Vorsprung vor Salzburg (Österreich).

Grenchen hatte zwar versucht, den einen Punkt Rückstand aus der ersten Runde wettzumachen und die Führung zu übernehmen; als dieses aber nicht klappte, zog dann auch Salzburg vorbei. Zwar waren es ja nur zwei Punkte, Hardenberg als Vierter oder Castellanza als Fünfter würden in das Spitzentrio nicht mehr eindringen können. Bei den Herren führte Mainz mit neun Punkten Vorsprung vor Burgdorf und schon deutlich

vor Rot-Gold Wien, welche aber den Stuttgarter SC knapp hinter sich hatte. Mailand und Umeå (Schweden) mußten sich noch gegen Dijon (Frankreich) um die nächsten Finalplätze wehren, die finnische Mannschaft «Turun Ratagolfseuna» sowie die holländische Vertretung «RMC de Holeridders» waren schon so gut wie ausgeschieden.

Zu Beginn des zweiten Spieltages verlor Steinen fünf Punkte und da Gaby Weiß gar nicht gesund aussah, schöpfte die Konkurrenz schon Hoffnung. Doch bereits in der zweiten Runde wurde mit 90 die beste Runde der Damenmannschaften erzielt und nach den Vorrunden waren die Plätze schon fest verteilt. Burgdorf griff nun voll an: Nach der ersten Runde des zweiten Tages waren aus neun Punkten Rückstand auf Mainz nur noch einer geblieben, nach der zweiten Runde war dann Burgdorf um zehn Punkte vorne! Mainz mußte jetzt den Großangriff starten! Und nach der dritten Runde war dann Burgdorf um elf Punkte vor! Und in der letzten Runde kam dann auch keine Hoffnung mehr auf — Burgdorf gewann nach drei Jahren Mainzer Siege! Gegen jede Vernunft hatte Burgdorf die beiden stärksten Spieler Peter Lerch und Francois Duruz auf die Positionen eins und zwei gesetzt — war das vielleicht doch kein Versehen?

Während Mainz trotz großartigem Kampf nur zweiter wurde, hat der SSC die Bronzemedaille regelrecht verschenkt. Roland Bauer spielte seine Runden überwiegend fehler-, aber auch As-los.

Nun, zum Turnierende wollte Sportwart Doderer zum Angriff auf Rang drei starten und holte Rüdiger Möck in die Mannschaft. Wie zum Trotz spielte Bauer dann in den drei nicht zur Mannschaft zählenden Runden 89, während Möck nur 103 brachte; also brachte die Auswechslung rechnerisch einen 14-Punkte-Verlust und Rot-Gold Wien lag nach acht Runden um sechs Schläge vorne.

Beeindruckt hat die Herrenmannschaft aus Umeå in Schweden. 1000 km in Schweden, dann 12 Stunden Fähre und dann schließlich noch einmal 1000 km von Kiel nach La Chaux-de-Fonds hatte der Mietbus zurückzulegen. Keiner der Spieler hatte zuvor eine Bongni-Bahn gesehen und nur zwei kannten schon Eternitbahnen. Mit fünf bis zehn Bällen (schnellster Ball H2) waren sie dann

durch Ronnie Möller auch mit allgemeinen Tips nachgerüstet worden. Und hier kamen sie dann ins Finale, während Dijon (verstärkt durch Philippe Laemmlin, Mulhouse) noch scheiterte, die finnische und die holländische Mannschaft versagten schlichtweg — grob ausgedrückt.

Beste Spieler (inoffizielle Einzelwertung) waren Gaby Weiß und Jean-Francois Duruz; während Anja Ruff und Walter Felbab (Wien) die wenigsten Fehler erzielten (Felbab eine Drei am Weiterschlag).

Die Firma Barclay hatte den EC zu einer Promotion-Veranstaltung ausgebaut. Alle Anwesenden (Spieler, Betreuer, Offizielle) wurden von den netten Hostessen per Sofortbildkamera aufgenommen und bekamen die Bildchen zusammen mit Zigarettenproben geschenkt. Dafür lieferte der Lautsprecherwagen die nötigen Informationen — zum Teil viersprachig — an die Aktiven und Zuschauer.

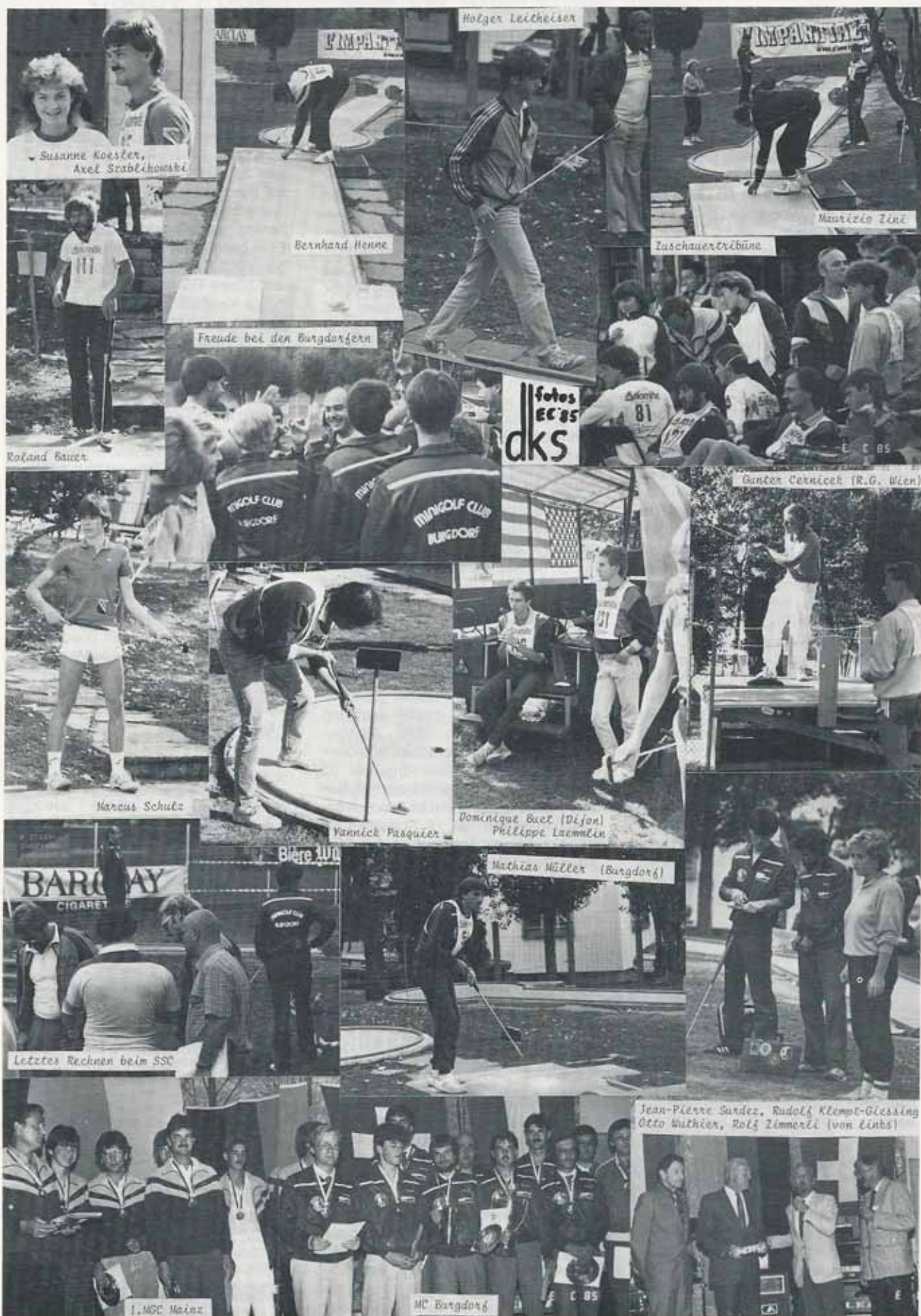
Abends dann zogen sich die Reden mit den Übersetzungen mit über 90 Minuten viel zu lange hin; selbst für einsprachiges Publikum wurde viel zu viel geredet.

EUROPA-CUP 1985 -Ergebnisblock-

Damen-Mannschaften			
1. BSV 80 Steinen	D	751	31,29
2. BGC Salzburg	A	788	32,31
3. MGC Grenchen	CH	800	33,33
4. BGS Hardenberg-Pötter	D	821	34,21
5. PGC Castellanza	I	861	35,88

Herren-Mannschaften			
1. MC Burgdorf	CH	1.501	31,27
2. 1. Mainzer MGC	D	1.510	31,48
3. BGC Union Rot Gold	A	1.551	32,31
4. Stuttgarter SC	D	1.557	32,44
5. PGC Milano	I	1.574	32,79
6. BGK Umeå	S	1.578	32,88
7. CGM Dijon	F	1.225	34,03
8. Turun Ratagolfseuna	SF	1.240	34,44
9. RMC de Holland Hole	NL	1.251	34,75





Susanne Koesler,
Axel Szablichowski

Holger Leitheiser

Bernhard Henne

Maurice Zinz

Zuschauertribüne

Freude bei den Burgdorfern

fotos
EC'85
dks

Roland Baret

Ginter Cernicek (R.G. Wien)

Marcus Schütz

Yannick Pasquier

Dominique Buet (Dijon)
Philippe Lammelin

BARCAY
CIGARET

BIERE WU

Mathias Müller (Burgdorf)

Letztes Rechnen beim SSC

Jean-Pierre Surdez, Rudolf Klempt-Glessing
Otto Wathien, Rolf Zimmerli (von links)

1. MGC Mainz

MC Burgdorf

23. Deutsche Bahngolf-Meisterschaften Abteilung 3 – Cobigolf

Von Wolfgang Riedel

Baltrum/-

Der 7. und 8. September 1985 war wieder einmal der große Tag des Jahres für die deutschen Cobigolfer. Nicht von ungefähr zum fünften Male auf dem „Domröschen“ der Nordsee fanden die 23. Deutschen Bahngolf-Meisterschaften Abteilung 3 statt. Damit ist Baltrum neben Bad Wörishofen der häufigste Austragungsort.

Nach den einleitenden Worten durch den Gemeinde- und Kurdirektor, Ewald Westdörp, der die Aktiven auch im Namen des Bürgermeisters Wilhelm Klünder begrüßte, eröffnete dieser mit einem sauberen Schlag an Bahn 1 die diesjährigen Meisterschaften. DBV-Sportwart Erhard Müller gab vor dem Start die letzten sporttechnischen Anweisungen.

Hatten die Bayern bereits vor Beginn der Meisterschaften Baltrum in ihrer Hand, bestätigten die Aktiven dieses auch mit dem Ausgang der Meisterschaften. Mit insgesamt drei Meistertiteln, drei Vizemeisterschaften und einem dritten Platz waren die Teilnehmer aus Bad Wörishofen die erfolgreichsten Sportler. Es folgten Hamm (2/0/1), Rauschenberg (1/2/1), Grötzingen (1/1/1), Assindia Essen (1/0/2) mit nur 3 Aktiven, und Baltrum (0/0/1).

In den Einzelwettbewerben konnte lediglich ein Titel erfolgreich verteidigt werden. Dieses gelang in der Seniorinnenklasse Herta Dörre vom CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm, die sich mit einem Rundendurchschnitt (Ø) v. 48,20 Schlag die Meistertrophäe erneut sichern konnte. Vizemeisterin wurde Maria Schuster vom CGC Zillertal Bad Wörishofen mit Ø 49,00 Schlag, die sich auch noch in der Damenmannschaft auszeichnete. Ihren im Vorjahr errungenen dritten Platz bestätigte Louise Simat von Assindia Essen mit 49,40 Schlag Ø. Bei den Senioren konnte Adalbert Mertens vom CGC Rauschenberg mit Ø 43,60 Schlag den Titel erringen und den Titelverteidiger Georg Axtner (Wörishofen) auf Rang 2 verweisen. Dritter wurde mit Paul Jung (Ø 45,40 Schlag) ebenfalls ein Sportler von Assindia Essen. Die bei den Seniorinnen und Senioren Drittplazierten hatten auch einen maßgeblichen Anteil an der Erringung des Senioren-Mannschaftstitels. Mit knapp 2 Schlag Vorsprung und einem Durchschnitt von 49,33 errang die Mannschaft des BGC Assindia Essen den Senioren-Mannschaftstitel, gefolgt von Bad Wörishofen (Ø 49,66) und KSV Baltrum (Ø 49,73). In Abwesenheit des Titelverteidigers sowie des Vizemeisters kämpften 43 Herren um den vakanten Titel. Am Ende trennte den neuen Deutschen Meister bei den Herren, Thomas Rastetter (CGC Blau-Gelb Grötzingen), nur fünf Schlag vom 9. Plazierten. Mit einem Rundendurchschnitt von 41,60 Schlag und ei-

nem Schlag Vorsprung konnte er Michael Brandner (Bad Wörishofen) auf den 2. Platz verweisen. Dritter wurde Helmut Glaser (Grötzingen) mit Ø 42 Schlag.

Mußte sich im vergangenen Jahr Gerlinde Wächter (Bad Wörishofen) auf der eigenen Anlage noch mit der Vizemeisterschaft begnügen, gelang ihr in diesem Jahr mit einem 6-Punkte-Vorsprung das Meisterstück. Sie siegte mit Ø 44,60 Schlag, gefolgt von Ute Glaser (Grötzingen) mit Ø 45,80 Schlag und Birgit Wagner (Rauschenberg) mit Ø 46,80 Schlag. Die Titelverteidigerin Heidi Dübber (Rauschenberg) belegte den undankbaren vierten Platz.

Durch eine ausgeglichene Spielstärke gelang es dem CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm den Herren-Mannschaftstitel für sich zu gewinnen. In der Besetzung Norbert Vallanza (211 Schlag), Dirk Wierbrügge (212), Thomas Rothermund (217), Dirk Weber (218), Karl Lükung (237) und Hans Dörre (245) spielten sie einen Vorsprung von 21 Schlag (Ø 44,66) heraus. Vizemeister wurde die Mannschaft des CGC Rauschenberg (Ø 45,36) vor CGC Zillertal Bad Wörishofen (Ø 45,56). Der Titelverteidiger landete abgeschlagen auf dem letzten Platz.

Die Damenmannschaft des CGC Zillertal Bad Wörishofen konnte erfolgreich den Titel verteidigen. Hierzu gehörten aber starke Nerven, mußte doch ein Mannschafts-Stechen über Meisterschaft und Vizemeisterschaft entscheiden. Mit dem gleichen Ergebnis (Ø 48,13) mußte sich die Mannschaft des CGC Rauschenberg erst im Stechen geschlagen geben. Mit 19 Schlag Rückstand wurde die Mannschaft des CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm Dritte.

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften fand auch das 3. Jugend-Ranglisten-Endturnier Abteilung 3 statt.

Absolute Beherrscher der Cobigolfsportanlage auf Baltrum waren die Schüler und Jugendlichen aus Bad Wörishofen. Fünf der sechs Wertungen konnten sich die Bayern erobern.

Bei der männlichen Jugend konnte Manfred Axtner erfolgreich seinen Titel verteidigen. Er wies dabei ein besseres Ergebnis auf, als der Meister bei den Herren. Mit einer Durchschnittsschlagzahl von 41,00 verwies er seinen Teamkameraden Peter Amberger (Ø 41,40) auf Rang 2. Letzterer kann allerdings für sich verbuchen, den bisher von Hinrich Sell (KSV Baltrum) gehaltenen Bahnrekord um einen Schlag unterboten zu haben. Erstmals blieb ein Turnierspieler mit 35 Schlag unter Schnitt. Markus Vinken vom 1. Essener CGC Blau-Gold errang den 3. Platz.

Bei den Schülern führte bis zum letzten Durchgang Peter Haferkamp (Hamm). Er mußte sich aber im letzten Durch-

gang noch geschlagen geben und sich mit dem Vizemeistertitel begnügen. Sieger wurde Christian Seitz (Bad Wörishofen) mit einem Schlag Vorsprung (Ø 51,60). Dritter René Radschun (Essen) mit 277 Schlag.

Bei den Schülerinnen konnte sich Sandra Winzer (Wörishofen) mit Ø 44,40 Schlag gegenüber der Konkurrenz aus Essen behaupten. Es folgten Bianca Hüsgen (Ø 51), Simone Simon (Ø 53,40) und Nicole Hüsgen (Ø 56), alle Essen. Keine Veränderung gab es in der Reihenfolge bei der weiblichen Jugend. Silvia Rolf (Rauschenberg), die auch erfolgreich in der Damenmannschaft eingesetzt wurde, konnte ihren Titel verteidigen. Erneut Vizemeisterin wurde Cornelia Heidt aus Grötzingen.

Die Jugend- sowie Schüler-Mannschaftswertung konnten jeweils die Aktiven des CGC Zillertal Bad Wörishofen für sich entscheiden. Zweite wurde jeweils die Mannschaft des 1. Essener CGC „Blau-Gold“. Bei den Jugendmannschaften belegte der CGC „Grün-Gold“ Bad Hamm den 3. Rang, bei den Schüler-Mannschaften die 2. Mannschaft aus Essen.

Nach dem Abschluß dieser Meisterschaften heißt es nun auf Wiedersehen im nächsten Jahr in Oelde/Westfalen.

DM ABT. 3

- Ergebnisblock -

Herren-Einzel

1. Thomas Rastetter	Grötzingen	208	41,60
2. Michael Brandner	Wörishofen	209	41,80
3. Helmut Glaser	Grötzingen	210	42,00
4. Norbert Vallanza	Hamm	211	42,20
5. Dierk Wierbrügge	Hamm	212	42,40
6. Klaun Engel	Essen	212	
7. Klaus Mildenerberger	Grötzingen	212	
8. Walther Raffler	Essen	213	42,60

Damen-Einzel

1. Gerlinde Wächter	Wörishofen	223	44,60
2. Ute Glaser	Grötzingen	229	45,80
3. Birgit Wagner	Rauschenberg	233	46,80

Senioren-Einzel

1. Adalbert Mertens	Rauschenberg	218	43,60
2. Georg Axtner	Wörishofen	222	44,40
3. Paul Jung	Essen A.	227	45,40
4. Rolf Drecker	Baltrum	231	46,20

Seniorinnen-Einzel

1. Herta Dörre	Hamm	241	48,20
2. Maria Schuster	Wörishofen	245	49,00
3. Louise Simat	Essen A.	247	49,40

Herren-Mannschaften

1. CGC Grün-Gold Bad Hamm	1.340	44,67
2. CGC Rauschenberg	1.361	45,37
3. CGC Zillertal Wörishofen	1.367	45,56

Damen-Mannschaften

1. CGC Zillertal Wörishofen	722	48,13
2. CGC Rauschenberg	722	n.St.
3. CGC Grün-Gold Bad Hamm	741	49,40

Senioren-Mannschaften

1. BGC Assindia Essen	740	49,33
2. CGC Zillertal Wörishofen	742	49,67
3. KSV Baltrum	746	49,73

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

Ehrungen

Erstes deutsches Ehrenmitglied des IBGV: Rudolf Klempt-Gießing

Monza (hhm/K.E.) - Rudolf Klempt-Gießing wurde auf einstimmigen Beschluß der diesjährigen Delegiertenversammlung des Internationalen Bahngolf-Verbandes (IBGV) in Monza/Italien zum Ehrenmitglied ernannt.

Bewegt nahm RKG, wie er allgemein bekannt ist, die hohe Auszeichnung entgegen und bedankte sich in einer kurzen Rede, die im Anschluß veröffentlicht ist.

In Ihrer Laudatio würdigten der IBGV-Präsident Ake Nohren (Schweden) und IBGV-Sportwart Gerhard Snaga die Verdienste von Rudolf Klempt-Gießing:

„Rudolf Klempt-Gießing ist ein Mann der ersten Stunde, der Minigolf- und später auch Bahngolf-Geschichte schrieb. Sein Name wird mit der Anfang der 70er Jahre für damalige Verhältnisse kaum für möglich gehaltenen Erarbeitung einheitlicher Spielregeln und Sportbestimmungen im DBV und später im IBGV verbunden bleiben.

Rudolf Klempt-Gießing als Verhandlungsführer der Abt. 1, also der FIMS, auf internationaler Ebene ist es zu verdanken, daß der heutige IBGV praktisch einheitliche Spielregeln und Sportbestimmungen für den gesamten europäischen Bereich und alle Abteilungen in Kraft setzen konnte. Seiner Flexibilität und Kompromißbereitschaft, aber auch seiner Überzeugungskraft in der eigenen Abteilung ist es zu verdanken, daß dieses große Ziel in relativ kurzer Zeit verwirklicht werden konnte. Dabei war „RKG“ kein einfacher und bequemer Verhandlungspartner. Was er sich einmal in den Kopf gesetzt hatte, versuchte er durchzusetzen und es war nicht leicht, seine Argumente, die er mit der ihm eigenen Redekunst vortrug, zu entkräften. Er ließ sich jedoch, und das muß unbedingt gesagt werden, auch von besseren Argumenten überzeugen und stand dann auch voll zu diesen Dingen. Über gewisse Anfeindungen, die die Ämter von RKG zwangsläufig mit sich brachten, setzte er sich unbeirrt hinweg, zumal ihm die Erfolge sehr oft nachträglich Recht gaben. Sein lautes, unbeschwert wirkendes Äußere, haben ihn zu dem gemacht, wie wir ihn alle seit Jahren kennen.

Seit 1971 ist Rudolf Klempt-Gießing in den internationalen Verbänden an verantwortlicher Stelle tätig:

Von 1971 bis zur Fusion der FIMS mit der FIM zum IBGV: Sportwart und Präsident der FIMS-Sportkommission Mitglied der IBGV-Gründungskommission

Von 1976 - 1985 Mitglied des IBGV-Präsidiums

Von 1980 - 1985 Sportwart der Abt. 1 des IBGV

Wohlgerne, das sind nur die internationalen Ämter die Rudolf Klempt-Gießing ausfüllte. Darüberhinaus war er noch in einer Vielzahl verantwortlicher Tätigkeiten bereits seit 1961 in Deutschland tätig.

Der IBGV ist Rudolf Klempt-Gießing besonderen Dank schuldig und wünscht ihm auf seinem weiten Lebensweg alles erdenklich Gute.

Unter dem Beifall der Delegiertenversammlung nahm Rudolf Klempt-Gießing die verdiente Auszeichnung aus der Hand des Präsidenten entgegen.

Der einstimmige Beschluß der Delegierten-Versammlung, mich auf Vorschlag des Präsidenten zum Ehrenmitglied zu ernennen, hat mich am vergangenen Montag zunächst überrascht und dann auch sehr bewegt. Eine derartige Wahl bzw. Ernennung hat jedoch für den Betroffenen meist eine sehr erfreuliche aber auch zuweilen eine schmerzliche Seite. Einerseits bin ich stolz, daß mein nunmehr 25-jähriger Einsatz für Bahngolf allgemein, davon rund 10 Jahre für die FIMS und 10 Jahre für den IBGV, eine solche Anerkennung gefunden hat. Andererseits aber bedeutet eine derartige Ehrung zugleich auch Abschied, der, das möchte ich ausdrücklich betonen, auf meinen Wunsch hin erfolgte. Denn erstens sollte man im Sport nicht unbedingt den Politikern nacheifern und mit über 65 Jahren noch unbedingt das Geschehen beeinflussen wollen und zweitens soll man dann, wenn man sich nicht voll und ganz mit den zu übernehmenden Aufgaben identifizieren kann, rechtzeitig ausscheiden. Ich habe in der Vergangenheit neben manchem Ärger, der stets mit Führungsämtern verbunden ist, überwiegend Freude bei deren Ausübung empfunden. Ich habe stets versucht, bei aller gebotenen Vertretung der eigenen Meinung, für Ausgleich und Kompromisse zu sorgen, was mir sicherlich auch oft gelungen ist. Außerdem betrachte ich mein mir selbstgesetztes Ziel, die Zusammenführung der ehemaligen Verbände FIM und FIMS, vor allem im sportlichen Bereich als erreicht. Durch die jetzt verabschiedete neue IBGV-Satzung, an der ich maßgeblich mitgearbeitet habe, sind in Zukunft 2 Sportwarte nicht mehr erforderlich. Somit war es eine logische Konsequenz, gerade zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand des IBGV auszuschcheiden. Mein sicherlich vorhandener Abschiedsschmerz wird mir jedoch durch nachfolgende Äußerungen sehr erleichtert: Einer meiner Vorstandskollegen hat meines Erachtens das Richtige getroffen als er bei seiner Gratulation sagte: Ich verliere einen Kameraden, dem ich auch mal ein unbequemes Wort sagen konnte, ohne daß wir dadurch gleich Feinde wurden. Unser Präsident wünschte bei seiner Gratulation, in mir ein hoffentlich aktives Ehrenmitglied zu erleben und mein langjähriger Freund und Kollege im DBV und

IBGV, Gerhard Snaga beendete seine kurze Laudatio anlässlich der Delegierten-Versammlung mit den Worten: Lieber Rudi; Wir hoffen, Dich noch recht oft bei uns zu sehen.

Diesen Wünschen werde ich gerne nachkommen und möchte in diesem Zusammenhang diejenigen Nationalverbände, von denen ich bisher mit ihrer Verbandszeitschrift beliefert wurde, bitten, mir diese auch weiterhin zukommen zu lassen, damit ich über die weitere Fortentwicklung unseres geliebten Bahngolfs im Bilde bleiben und somit den vorgenannten Wünschen entsprechen kann.

Ich bedanke mich nochmals für die Auszeichnung und verspreche, mich dieser würdig zu erweisen.

Rudolf Klempt-Gießing

Lehrgänge

Mitarbeiterbildungsmaßnahme im Bahngolf

Veranstalter

Deutsche Bahngolf-Jugend (DBJ)

Termin

Anreise: Freitag, 13.12.85, 18.00 Uhr

Abreise: Sonntag, 15.12.85, 12.30 Uhr

Ort

Sportschule Kaiserau

Jacob-Koenen-Straße

4700 Kamen 5

Teilnehmer

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bahngolfvereinen und Verbänden

ab 16 Jahre - max. 20 Teilnehmer

Kosten

Unterkunft und Verpflegung frei, es wird eine Teilnahmegebühr von 25,- DM erhoben, 50 % der Fahrtkosten (DBB II. Klasse) werden erstattet.

Lehrziele

Dieser Lehrgang wird als Modellversuch durchgeführt. Im Rahmen dieses Lehrgangs werden nicht nur Kenntnisse, die für Führungsaufgaben im Bahngolfsport notwendig sind, vermittelt, sondern auch Erfahrungen ausgetauscht.

Lehrinhalte

Vereinsrecht, sportbezogene und überfachliche Funktionsausbildung, Organisation DBV/DBJ, etc.

Meldung

bis Ende Oktober 85 an:

Deutsche Bahngolf-Jugend

Dominikus Eisele

Mauthäuslstr. 39

8000 München 70

Tel. 089/7854219

Die Deutsche Bahngolf-Jugend hofft, daß sich viele interessierte Bahngolf-freunde zu diesem Lehrgang anmelden. Sollten noch Fragen offen sein, stehen wir Ihnen gerne zu weiteren Auskünften zur Verfügung.

Deutsche Bahngolf-Jugend

Deutsche Familienmeisterschaften 1985 — Berlin —

von Horst Marks

Die Vorbereitung

Das Organisationskomitee (der Vorsitzende des VfM Berlin, Karl Heinz Schwenzer und der DBV-Vize II), hatten nach dem Rückzieher des Landessportbundes Berlin die Aufgabe, mit einem dadurch fast auf ein Drittel reduzierten Etat, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die diesen Namen in etwa auch verdient.

Das am Ende alles reibungslos klappte, war der Tatsache zu verdanken, daß das Wetter mitspielte und, wie gesagt, nur zwei Leute die Fäden in der Hand hielten.

Die Durchführung

Am Freitag zwischen 13 und 14 Uhr trafen sechs der angemeldeten Teilnehmer-Familien aus Hamburg, Bayern und Baden ein, die Familie aus Niedersachsen konnte (berufsbedingt) erst gegen 18 Uhr in Berlin eintreffen. Auch die vier Berliner Familien (eine Reserve-Familie, da mit kurzfristiger Absage noch gerechnet werden mußte, zwei Familien mußten schon wegen Absagen aus Rheinland-Pfalz und Nordrheinwestfalen einspringen) waren auf dem Platz, so daß mit Hilfe der hervorragend motivierten Helfer des VfM Berlin angesetzte Bahnentraining absolviert werden konnte.

Um 19 Uhr begann in Anwesenheit des Reinickendorfer Stadtrates für Jugend und Sport und dem Stellvertreter der Senatorin Dr. Hanna-Renate Laurien, sowie dem Vorsitzenden des BBGV, Alfred Weißenborn, und dem Bundessportwart Gerhard Brauner, sowie einem Gast aus England (Betreuer einer Partnerstadt-Mannschaft anlässlich eines Partnerstadt-Treffens Hampstedt-Reinickendorf) der Bunte Abend.

Ebenfalls anwesend waren der Vorsitzende des MGC Schäfersee und die Sieger der Berliner Freizeitmeisterschaft, die im Rahmen der Eröffnungsfeier geehrt wurden.

Nach einem Ratespiel „Buchstabenjagd“, bei dem die elf Familien gegeneinander antraten, endete der erste Tag gegen 22 Uhr.

Am nächsten Morgen um 9 Uhr eröffnete Reinickendorfs Bürgermeister in Anwesenheit der Presse den „Wettkampf“. Nachdem er die Bahn -1- (Minigolf) mit einer 2 absolviert hatte, forderte er den DBV-Vize (Marks) zum Nachmachen auf. Ein schönes (glückliches) Vorlauf-Ass (Eingeweihte hatten Schlimmes befürchtet) rettete die Ehre des DBV.

Die gut und preiswert untergebrachten Familien, die ausgeruht und nach einem hervorragenden Frühstück den Kampf mit den Bahnen aufnahmen, zeigten

trotz vorherrschender Nervosität anhaltend gute Laune, die auch nicht von der Qualität der Ergebnisse beeinträchtigt wurde.

Die vierte (Super)runde, in der die ersten vier Familien im direkten Vergleich um Platz 1 und 2, bzw. 3 und 4 spielten, wurde von Bahn zu Bahn von den ausgeschiedenen Spielern, den Helfern, Publikum und der Presse hautnah und mit viel Beifall begleitet. Am Ende belegte die Familie Geist (Sohn Matthias - 12 Jahre alt - spielte „31“) den ersten Platz, gefolgt von der Familie Drews, ebenfalls Berlin. Den dritten Platz, mit zwei Schlägen Vorsprung, errang Familie Rehm (Mutter mit zwei Söhnen) aus München.

4. Platz Familie Quart, Berlin
5. Platz Familie Lipowicz, Hamburg
6. Platz Familie Luppenau, Hannover
7. Platz Familie Rose/Zinn, Hamburg
8. Platz Familie Wollert, Berlin
9. Platz Familie Stoiber, Hamburg
10. Platz Familie Czaplak/Kramer, Bad Tölz
11. Platz Familie Reichel/Spanberger, Obrißheim

Nach gemeinsamer Kaffeetafel und Siegerehrung ging es gegen 18 Uhr mit dem Bus auf Stadtrundfahrt.

Das größte Geschenk für den Veranstaltungsleiter der DFM 1985, den „Breiten“-Vize, war der persönliche Dank ausnahmslos aller Teilnehmer für ein gelungenes Familientreffen.

Stellvertretend für den DBV-Vize übernahm Karl-Heinz Schwenzer als Lotse zum Funkturm und Oliver Koglin als Ausstellungsführer am Sonntagmorgen die Betreuung des Funkturm-Besuches. Anschließend erfolgte die Heimreise der auswärtigen Teilnehmer.

Das Fazit

Die rückwirkende Feststellung einer halbwegs gelungenen Veranstaltung darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß das Gesamtvorhaben „Wir suchen Deutschlands beste Minigolf-Familie“ als gute Idee keine durchschlagende Wirkung erbracht hat. Das mag unter anderem an der mangelnden Bereitschaft einiger Landesverbände gelegen haben ihre Vereine besonders zu motivieren, aber auch daran, daß der Bundesverband als PR-Laie, im Vorfeld, an dem Desinteresse der Sportpublizistik gescheitert ist.

Andererseits ist, im Gegensatz zu den meisten der bekannten Sportarten, Bahngolf schon seit Jahren als eine der ganz natürlichen Freizeitsportarten - im unorganisierten Bereich - zu einer zahlenmäßig achtbaren Größe herangewachsen. Selbst bei vorsichtiger Handhabung der Statistik entfallen auf einen organisierten Bahngolfer etwa

„1000“ Freizeitsportler, die mehr oder weniger oft im Jahr eine Bahngolf-Anlage aufsuchen.

Beim Deutschen Schützenbund, mit einer vergleichbaren Anzahl von Freizeitsportlern, kommen allenfalls „10“ Freizeitsportler auf einen Organisierten. Auch der Deutsche Fußballbund kommt - wenn man alle Bundesrepublikaner, die schon oder noch ihre Beine gebrauchen können, als Freizeitsportler in diesem Bereich anerkannt - nur mit Mühe und Not auf das Verhältnis 1 : 10.

Man kann diese Statistik auf alle Mitgliederverbände (51) des DSB anwenden und wird mit Sicherheit keinen Verband entdecken, bei dem zwischen meßbaren Freizeitsport und organisiertem Sport ein derartiges Mißverhältnis vorherrscht. Warum das so ist, hat vielfältige Gründe, unter anderem auch den, daß wir unsere Freizeitsportler vielfach als „Pupis“ abqualifizieren und uns von ihnen abschotten. Vereine und Landesverbände (BGC Hannover, BGC Landshut, VfM Berlin - LV Bayern, LV Hamburg, LV Niedersachsen, um nur einige zu nennen), die sich den Freizeitsportlern anschließen, können bereits Achtungserfolge in Form von Mitglieder-Zugängen vermelden.

Ein anderer Grund mag sein, daß auf den über 90 % in Privatbesitz befindlichen Plätzen kein Verein etabliert ist, oder noch schlimmer, kein Verein geduldet wird, trotzdem diese Besitzer meistens auf öffentlichem (kommunalem) Pachtland - mit allen seinen Preisvorteilen - sitzen. Hier wäre, wie jetzt im LV Bayern, ein breites Betätigungsfeld für die Landesverbände (mit Orga-Hilfe des Bundesverbandes).

Aber, und das ist ein allzu berechtigter Einwand, wer soll das alles machen? Ein Teufelskreis; wir haben zu wenig Mitglieder, dementsprechend auch zu wenig ehrenamtliche Mitarbeiter, wir haben einen Schatz (das Freizeitsportlerpotential), haben aber nicht die Kraft und die Menschen dazu, um diesen zu heben.

Der letzte, wichtige Grund ist in der mangelnden Publizität unseres Sportes zu suchen, dann natürlich würden viele von allein auf uns zukommen.

Dieses Thema möchte ich jetzt nicht vertiefen, aber es gibt bestimmt Anlaß, darüber intensiv nachzudenken.

Denkanstoß könnte sein, die Sendung 1984 in dem Regional- und 3. Fernsehprogramm der ARD;

Hier einige Beispiele:

Tennis Bund	3170 Minuten 0 Sek.
Reiterliche Verein.	1246 Minuten 56 Sek.
Billard Bund	361 Minuten 54 Sek.
Schützenbund	45 Minuten 58 Sek.
Keglerbund	39 Minuten 12 Sek.
„DBV“	13 Minuten 0 Sek.

Bundesliga-Ergebnisdienst

DAMEN-BUNDESLIGEN

GRUPPE NORD (Abt. 2)

Tabelle nach 3 Spieltagen:

1. MGC Schäfersee Berlin (A)	880	24,44	23: 7
2. 1. MGC Göttingen	877	24,36	22: 8
3. BGS Hardenberg-Pötter(TV)	885	24,58	21: 9
4. MGC Brechten	918	25,50	14:16
5. Kölner MC (A)	965	26,81	8:22
6. 1. BGC Wesseling	993	27,58	2:28

Die nächsten Punktspiele:

20.04.86 Göttingen; 3.5.86 Köln; 4.5.86 Wesseling

GRUPPE Süd (Abt. 2)

Tabelle nach 2 Spieltagen:

1. BSV Steinen (TV)	584	24,33	18: 2
2. SG Arheilgen I	599	24,96	18: 2
3. MC Schriesheim	629	26,21	10:10
4. SG Arheilgen II (A)	637	26,54	8:12
5. 1.BGC Landshut (A)	646	26,92	6:14
6. MGC Jügesheim	665	27,71	0:20

Die nächsten Punktspiele:

6.4.86 Jügesheim; 20.4.86 Landshut; 3.5.86 Wald-dorf (SGA II); 4.5.86 Arheilgen

HERREN-BUNDESLIGEN

Gruppe Nord (Abt. 1)

Tabelle nach 2 Spieltagen:

1. MGC Sennestadt (A)	1.479	30,81	20: 0
2. Tempelhofer MV'65 (A)	1.500	31,25	12: 8
3. Bochumer MC	1.519	31,65	10:10
4. MSG Hamburg '75 (TV)	1.523	31,73	10:10
5. MC Siegen	1.544	32,17	6:14
6. 1. MSC HH-Neuwulmst.	1.572	32,75	2:18

Die nächsten Punktspiele:

6.4.86 Bochum; 20.4.86 Handeloh; 4.5.86 Netphen; 25.5.86 Neu-Wulmstorf

(A) = Aufsteiger
(TV) = Titelverteidiger

Gruppe Nord (Abt. 2)

Tabelle nach 4 Spieltagen:

1. MGC Brechten	2.243	23,37	62:10
2. 1. MGC Göttingen (TV)	2.267	23,62	62:10
3. Tempelhofer MV '85	2.239	23,32	58:14
4. Kölner MC	2.300	23,96	46:26
5. 1. KGC Mönchengladb.	2.326	24,23	35:37
6. BGS Hardenberg-Pötter	2.345	24,43	31:41
7. Niendorfer MC (A)	2.353	24,51	28:44
8. MGC Bad Oldesloe	2.366	24,65	22:50
9. 1.MGC Mettmann (A)	2.368	24,67	14:58
10.MC Britz Berlin (A)	2.465	25,68	2:70

Die nächsten Punktspiele:

5.4.86 Göttingen; 19.4.86 Dortmund-Brechten; 3.5.86 Hardenberg; 4.5.86 Mettmann; 24.5.86 Bad Oldesloe; 25.5.86 Niendorf.

Gruppe Süd (Abt. 1)

Tabellenstand nach 2 Spieltagen:

1. 1.MGC Mainz I	1.468	30,58	18: 2
2. 1.MGC Mainz II	1.502	31,29	12: 8
3. MGSC Wernau (A)	1.505	31,35	12: 8
4. SC Stuttgart (TV)	1.508	31,42	12: 8
5. MSVP Mainz	1.531	31,90	4:16
6. 1.BGC Landshut (A)	1.537	32,02	2:18

Die nächsten Punktspiele:

6.4.86 Mainz-Hartenberg; 20.4.86 Mainz-Volks-park; 4.5.86 Landshut; 25.5.86 Wernau

Gruppe Süd (Abt. 2)

Tabellenstand nach 4 Spieltagen:

1. 1.MGC Reutlingen (TV)	2.206	22,98	61:11
2. MGC Wetzlar	2.230	23,23	53:19
3. 1.BGC Landshut	2.219	23,12	47:25
4. BSV 80 Steinen	2.240	23,33	44:28
5. 1.MGC Bamberg (A)	2.236	23,29	43:29
6. SSV Ulm 1846	2.279	23,74	32:40
7. 1.MGC Ludwigshafen	2.293	23,89	22:50
8. 1.MGC Süßen (A)	2.299	23,95	22:50
9. MGC Jügesheim	2.324	24,21	20:52
10. BGSC Villingen (A)	2.300	23,96	16:56

Die nächsten Punktspiele:

5.4.86 Süßen; 6.4.86 Ulm; 19.4.86 Reutlingen in Metzingen; 3.5.86 Villingen; 4.5.86 Steinen; 24.5.86 Ludwigshafen

DBV-Europacup-Ausscheidung

Bad Homburg (hhm) - Am 15.9.85 fand im Bad Homburger Sportzentrum Nord-West die DBV-interne Ausscheidung der Deutschen Mannschaftsmeister 1985 für den Europa-Cup 1985 in der Schweiz statt.

Erstmals waren nur die Damen- und Herren-Meister der Abt. 1 und 2 am Start, die sich bis zum Schluß der 6 Qualifikations-Durchgänge einen überaus spannenden Wettkampf lieferten. Bei den Damen kam es dabei zur Neuauf-lage der letztjährigen Qualifikation: Der Meister der Abt. 1, MGF Waldshut, stand dem Meister der Abt. 2, der BGS Hardenberg-Pötter gegenüber. Dabei gelang es den Pötteranerinnen den Spieß umzudrehen und diesmal den Sieg mit nur 3 Punkten Vorsprung davonzutragen. Heike Faets, Liesa Clauss und Angéla Morgenstern spielten dabei enorm ausgeglichen zwischen 185 und 187, Gesamtergebnis 559 (Ø 31,06). Die Waldshuterinnen Traute Zimmermann (189), Heidi Gerwert (188) und Petra Baumgartner (185) spielten nicht minder konstant, hatten bei der Schlußabrechnung aber entscheidende 3 Punkte mehr (562 = Ø31,22).

Die Herren sorgten für noch mehr Spannung: Die Entscheidung zwischen dem Abt.-1 Meister, SSC Stuttgart und dem Meister der Abt. 2, 1. MGC Göttingen, fiel erst auf Bahn 17 im 6. und letzten Durchgang. Der 2 des Göttingers Dreyer setzte Leitheiser ein As entgegen und genau dieser Punktgewinn verhalf den Stuttgartern mit eben diesem einen Punkt Vorsprung zum Sieg. Dabei hatten die Stuttgarter noch geschickt und wirkungsvoll ausgewechselt: Im letzten Durchgang spielte Ersatzmann Möck eine 29, der bis dahin in der Mannschaft spielende Geist eine 34. So setzten sich Bauer, Haußmann, Doderer, Geist, Möck, Dieter und Holger Leitheiser knapp aber verdient durch und erkämpften sich die Fahrkarte zum Europa-Cup in der Schweiz. Die Göttinger Spielten mit Busche, Hoffmann, von dem Knesebeck, Jahr, Dreyer und Ersatzspieler Ehm.

DBV-Vereinspokal

Folgende Ergebnisse des laufenden Wettbewerbs 1985/86 der LV-Vorrunden sind der Redaktion übermittelt worden:

20.08.85NBV	MGC Sennestadt	— MGC Künsebeck	440:466	8: 2
14.09.85BBV	ASV Pegnitz	— 1. BGC Landshut	349:345	4: 6
15.09.85BBGV	MGC Schäfersee	— MGC Heiligensee	374:396	6: 4
29.09.85BBV	MGC Diessen	— 1. Münchener MGC	578:554	6: 4
06.10.85HBV	MGC Iserbrook	— Niendorfer MC	436:379	0:10
12.10.85WBV	1. Wimgo Winnenden	— MCE Sindelfingen	402:391	2: 8
13.10.85HBSV	Putter Künzell	— BGV Hausen-Ob.	378:372	5: 5
13.10.85BBS	MC Schriesheim	— 1. MC Weinheim	359:385	7: 3

Die **fett** gedruckten Vereine haben die nächste Runde erreicht.

MINIATUR Golf international



Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“ Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

NEU! Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus **Emil. — asbestfrei!**

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

FREIZEIT 2000 — Das große Programm —

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

DEUTSCHE MINIATUR-GOLF

Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d

minigolf-Arnold



MINIGOLF – Bahnen beziehen sehr günstig durch
MINIGOLF-Betonformen-Verleih ARNOLD 74 TÜBINGEN
Saarstraße 14 Tel.: 07071/5 16 92 u. 07073/6314

Seit über 20 Jahren Erfahrung im Bau.

Verleih von Betonschalungen, die eine Garantie dafür
sind, daß die Bahnen äußerst präzise hergestellt werden
können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmen
kommen so zum Zuge.

So sparen Sie Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis z.B.:

Zürich	Dübendorf
Wallisellen	Wohlen
Frauenfeld	Lugano
Locarno	Vaduz
Pontresina	Europa Stadion Muhlhouse
Menton Riviera	Brennerhotel am Brennerpass
Stanstad	Amriswil

Stuttgart	Berlin Tegel
Köln	Odenthal
Am Fichtelsee	Schmallenberg
St. Engelmar	Wittlich
Birkenfeld	Zeltingen
Neumagen	Klausen
Bernkastel	Hirschlanden
Anhausen	Gomadingen
Hechingen	Reutlingen-Eningen
Düren	Neheim-Hüsten
Werl	Hülben
Friedrichshafen	St. Goar
Pfarrkirchen	Zaberfeld
Friedrichsthal	Althütte
Winterberg	Wiehl
Kastellaun	Rheinfelden
Bingen	Marl
Idar-Oberstein	Ewattingen
St. Ingbert	Oberwolfach
Hagnau/Bodensee	Simbach/Inn
Memmingen	Neuhaus/Inn
Berlin/Marienfelde	Uhdingen/Bodensee
Singen/Htwl.	Weil am Rhein

Erfahrener Kundendienst
poliert Ihre alten Bahnen wieder auf!

Buchbesprechung

Das Bahngolf-Bälle-Buch

Die Schriftenreihe bahngolf-spezifischer Literatur ist endlich wieder einmal erweitert worden:

Das Bahngolf-Bälle-Buch des Niederländers N. Suselbeek stellt den lobenswerten Versuch dar, einen bisher, zumindest in der Literatur, zu wenig beachteten Aspekt des Bahngolf-Sports tabellarisch aufzuarbeiten.

In übersichtlicher Form bringt der Verfasser sowohl aktuell als auch historisch eine Zusammenfassung des Turnierball-Bereichs.

Jeder Ball ist genau erfaßt, Angaben über das Gewicht, die Härte, die Sprunghöhe und Farbe, teilweise der Eigenschaften, sowie Hinweisen auf Erstauflagen, Serienänderungen und Auslaufjahr geben jedem interessierten Bahngolfer einen Überblick und helfen bei der Orientierung.

Selbstverständlich erhebt der Verfasser keinen Anspruch auf Vollständigkeit, was sicherlich bei diesem Thema für jeden Insider verständlich ist. Für eine geplante Neuauflage bittet der Autor daher auch um Mitarbeit und ist für jeden Hinweis auf bisher von ihm noch nicht erfaßte Bälle besonders dankbar.

Für Turnierspieler und bedingt auch für manchen Freizeitgolfer ist das Bahngolf-Bälle-Buch aber bereits schon jetzt eine Hilfe, insbesondere auch bei der Zusammenstellung des eigenen Ballsortiments.

Gute Öffentlichkeitsarbeit bei der DBJM '85 in Bliesen

D.E.-München

Bei vielen Bahngolfturnieren wird an fast alles gedacht, nur nicht an die Presse. Bei den Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften 85 in Bliesen war dies anders. Herrn Stürmer, einem professionellen Journalist, gelang es, unseren Bahngolfsport ins Rampenlicht zu stellen. Bereits eine Woche vor Meisterschaftsbeginn war in der Saarbrücker Zeitung (Auflage 300.000) ein ganzseitiger (!) Bericht über Bahngolf. Ab diesem Zeitpunkt war Bahngolf in den sportlichen Mittelpunkt der Saarländer (zumindest was die Anzahl der Zeitungsberichte betraf) gerückt. Jeden Tag konnte man einen ausführlichen Bericht über die Meisterschaften lesen. Es kam eine Vorschau auf die DBJM, ein Vereinsporträt, Berichte von der Eröffnung und vom Empfang bei der Stadt, Zwischenberichte von der Meisterschaft und natürlich ein ausführlicher Abschlußbericht. Da kann man nur sagen: Bahngolfherz, was wünschst du dir mehr?

Natürlich war auch das Fernsehen und der Rundfunk anwesend. Im Saarländischen Rundfunk und im Radio Luxemburg (RTL) wurde fast täglich von der DBJM gesendet.

Dem Mann, der vieles erstmals ermöglichte, Herrn Stürmer, sei für seinen unermüdlichen Einsatz nochmals Dank gesagt. Es würde uns alle freuen, wenn er auch künftig dem Bahngolfsport mit seiner großen Erfahrung zur Seite stehen könnte.

Pokale für Sieger

natürlich
nur vom
Fachmann

UND
BESIEGTE



**Sportpreis
Büttner**
IM CHILEHAUS
Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64
Ⓜ Bhf. Meßberg

VORSCHAU

In der nächsten Ausgabe, 7.85, finden Sie:

- Bundeterminplan 1986
 - Bahngolfer-Foto des Jahres 1985
 - DM-Quoten 1986
 - Bundesjugendspiele 1986
 - Breitensport-Programm 1986
- Redaktionsschluß: 30. 11. 1986.

Minigolf-Bau Bernau

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

Minigolf - Bau Bernau
Kraimoos 12 - 8214 Bernau

TELEFON:

Christian Kaufmann 08051/7777

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNGEN

Daimlerring 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
TELEFON (06122) 60 14 - 17

Telex 4 182579 skgw d

HOLER
Die Loch-Maschine

VERKEHRT

RICHTIG

Schaefer KG, Daimlerring 10, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt, Telefon 061 22 / 6014 - 17, Telex 4 182 579 skgw d.

Falsch herum ist nicht verkehrt, sondern richtig.

Endlich ein wirklich neuer Putter. Ein neues Putter-Zeitalter beginnt. Die Geschichte des Putters muß mit dem Erscheinen von Holer 5 neu geschrieben werden.

Holer 5 - die Revolution auf der Bahn. Die Zukunft guten Putters ist Gegenwart. Schreiben Sie selbst ein neues Kapitel Putt-Geschichte mit.

Holer 5. Verzichteten Sie nicht freiwillig auf bessere Ergebnisse.

Holer 5 - der richtige Partner mit der Balance-Perfection. Dadurch pendelt der Schlägerkopf immer mit Präzision auf der Putt-Linie.

Holer 5 mit vorgesetzter Schlagfläche und integriertem Gummi.

Holer 5 in verschiedenen Schlägerlängen lieferbar.

90 cm, 93 cm, 96 cm

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

ADRESSEN-SERVICE

Beachten Sie bitte, daß Anschriftenänderungen erst mit der Veröffentlichung an dieser Stelle allgemein allen Vereinen, Landesverbänden und DBV-Stellen zugehen. Teilen Sie daher der DBV-Geschäftsstelle oder der Redaktion Anschriftenänderungen möglichst frühzeitig mit. Bedenken Sie bitte auch, daß sich die Anschrift für das Abonnement des Bahngolfers dadurch ändert. Gesammelte Anschriftenlisten erscheinen alle zwei Jahre im DBV-Handbuch.

BBS (Handbuch Seite 233)

BGSC Villingen (Abt. 2)

neue Anschrift:

c/o Frank Meyer
Freiburger Str. 38
7730 VS-Villingen
Ruf: 07721/51490

BBV (S.234)

neue Anschriften Vorstand:

Vizepräsident 1

Joachim Hillmann
Hohenpahlweg 72
8420 Kelheim
Ruf: 09441/4881

Jugendwart Abt. 1

Harald Czorny
Neubronner Str. 13
8960 Kempten
Ruf: 0831/63653

Berlin

Landessportbund

neue Anschrift:

Jesse-Owens-Allee 1-2
1000 Berlin 19
Ruf: 030/30002-0

HBV (S. 239)

TSV Hohenhorst (Abt. 2)

neue Anschrift:

c/o Harald Andersson
Spandauer Weg 3
2000 Hamburg 70
Ruf: 040/665093

NBGV (S. 241-243)

neue Anschriften:

Vorstand

Lehrwart Edmund Cieslik
Kaulbachweg 11
3100 Celle

neuer Verein:

BGC 1985 Dransfeld (Abt. 2)

Panorama-Stübchen
Hoher-Hagen-Straße
3402 Dransfeld

Vereinsauflösung:

SC Drispstedt

NBV (S. 244 ff.)

Vorstand

1. Vors. Klaus Engels
Neue Ruf.-Nr. 02191/51411

Neuer Verein:

MGC Herdecke

c/o Gerlinde Weber
Niederhofer Kohlenweg 34
4600 Dortmund 30

Auflösungen:

Vfl Sportfreunde Lotte

1. BGC Aisdorf

Adreßänderungen:

MBGV Duisburg (Abt. 1)

c/o H.-J. Nowakiewitsch
Bahnhofstr. 114
4100 Duisburg 28

BGC Herford (Abt. 1)

Postfach 1226
4900 Herford

MGC Künsebeck (Abt. 2)

c/o Andreas Pink
Künsebecker Weg 37
4802 Halle

BSC Ennepetal (Abt. 4)

c/o Ralf Engelhard
Hagener Str. 41
5830 Schwelm

SCG Hagen (Abt. 4)

c/o Ingrid Schröer
In der Hock sche 10
5800 Hagen 1

BRP (S. 250)

Vorstand - neuer Lehrwart

Werner Jäger
Sigismundstr. 9
6550 Bad Kreuznach
Ruf: 0671/66638

SHBSV (S. 252/253)

Vorstand - neue Anschrift:

Schatzmeister Norbert Hintze
An der Trave 111
2360 Bad Segeberg
Ruf: 04551/84121

neue Anschrift:

BGC Schleswig (Abt. 2)

c/o Rudi Wenzel
Fritz-Reuter-Str. 13
2380 Schleswig
Ruf: 04621/32405

WBV (S. 253-255)

Anschriftenänderungen:

1. MGC Beutwangsee-Neckarshausen

Neuffener Str. 42
7440 Nürtingen

MGC Ravensburg-Weingarten

c/o Rüdiger Lemke
Kelterweg 31
7980 Ravensburg
Ruf: 0751/61120

Neuer Verein:

MGC 85 Bönningheim (Abt. 2)

c/o Eckhard Rauscher
Schmale Gasse 6
7124 Bönningheim

DBV (S. 226)

stellv. Aktivensprecher Abt. 2

neue Anschrift:

Axel Dreyer
Valentinsbreite 43
3400 Göttingen
Ruf: 0551/31111

IMPRESSUM

Der BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes e. V. (DBV) Köln (ISSN 0178-2436)
— Spitzenfachverband im Deutschen Sportbund

— und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:
Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Köln

Verantwortlich für den Inhalt:

DBV-Pressereferent Mathias Kaiser
Leonistraße 6, D-8000 München 71,
Telefon: 089/755 18 12

Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,
Telefon: 04101/4 18 61

Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck
Albert Schnell GmbH,
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 16,— jährlich incl. Porti + ges. Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abonnementsbestellungen an die Redaktion;

Abonnementskündigungen nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern angeschlossene Vereine sind zur Abnahme mindestens eines Exempl. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 1/85 auf Anforderung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Herausgebers oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch gegen den Herausgeber oder die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe - auch gekürzt - ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501 beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 10050).
Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der Stadtpark. Hameln (BLZ 254 500 01).

Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der **BAHNENGOLFER** (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigner is Deutsche Mark 20,— included portl for one year.



Hobby- sowie Turnierspieler finden bei uns die passende Ausrüstung.

- Minigolf-Anlagen
- Miniaturgolf-Anlagen
- Anlagen-Zubehör
- Pit-Pat-Anlagen
- Turnierbälle
- Turnierschläger
- Ballkoffer
- Zubehör

Unser Turnierball - Sortiment das für sich spricht

	Anja	-	Serie	
	Euro	-	Golf	
	Wagner	-	Bälle	
original IG	-	Buchstabenbälle A 1	-	K 15
	MG	-	Serie	
	Sun	-	Golf	
	Florida	-	Serie	
	Super	-	Serie	
	Elefanten	-	Serie	
	GT und H 1*	-	H 5*	

Bitte Kataloge anfordern.

**GOLF-
Shop**

**Norbert Ruff
Klosterstraße 30
7980 Ravensburg
Tel. 0751 / 22919**

Vereine als Pächter oder Besitzer eigener Anlagen erhalten günstige Einkaufspreise. Bitte bei Bestellung angeben.

● **Wiederverkäufer gesucht** ●



Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

Beck & Meth OHG

Bruckweg 9, 8070 Ingolstadt-Gerolfing

Telefon (08 41) 0 8 73 00